

## Gesamtziele:

Entwicklung eines Verfahrens zur Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen in Kita und Grundschule :

- ✓ praxistauglich
- ✓ bereichsspezifisch
- ✓ entwicklungsbegleitend
- ✓ institutionsübergreifend
- ✓ in Zusammenarbeit mit Erzieherinnen und Lehrkräften

## Fragestellung:

- Wie beurteilen Erzieherinnen und Lehrkräfte die Ökonomie, Nützlichkeit und den Handlungsbezug des neu entwickelten Verfahrens?
- Wie reliabel und valide ist BiDoS?

## Stichprobe Erprobungsphase:

	Fachkräfte	je 4 Kinder
Erzieherinnen in Kitas	15	60
Erzieherin im Hort	1	4
Lehrkräfte erste Klasse	7	28
gesamt	23	92

## Erhebung konkurrierender Validität mit folgenden Verfahren:

Bereich und Inhaltskategorie	Erhebungsinstrument
Mathematische Kompetenz Zahlen und Operationen	„zahlenstark“ (Moser & Berweger 2007)
(Schrift-)Sprachliche Kompetenz Phonologische Bewusstheit	„wortgewandt“ (Moser & Berweger 2007)
Wissen über Schrift	Sprachentwicklungstest SET-K von Grimm (2001)
Sprechen und Zuhören	Spracherhebungstest 5-10 von Petermann (2010)
Personale Kompetenz Selbstkonzept Lernfreude	Bereichsspezifische Erhebung von Selbstkonzept und Lernfreude (Roux, Kammermeyer, Donie & Kinwunen, 2009)
Umgang mit Emotionen	Intelligence and Developmental Scales (IDS-SEK; Grob, Meyer & Hagmann-von Arx, 2009)
Soziale Kompetenz Perspektivenübernahme	

Projektphase I  
2010-2012

- Adaption und Modifikation des Work Sampling System (Meisels et al. 1995)
- Entwicklung einer Arbeitsfassung in Zusammenarbeit mit Erzieherinnen und Lehrkräften in einem Arbeitskreis

Projektphase II  
2013-2014

## Ziele:

- Inhaltliche Validierung im Rahmen der Expertentagung
- Entwicklung einer Online-Version
- Erstellung eines Handbuchs mit Manual und Hinweisen zu Förderperspektiven und zur Anwendbarkeit bei Eltern- und Kooperationsgesprächen
- Systematische empirische Erprobung zur Fundierung des Dokumentationssystems in der Praxis des Elementar- und Primarbereichs
- empirische Überprüfung der konkurrierenden Validität und Praktikabilität

Validierungsphase  
ab 2015

Validierung an einer größeren Stichprobe in mindestens zwei Bundesländern

## Personale Kompetenzen (17 Items)

- Umgang mit eigenen Emotionen
- Selbstbewusstsein
- Selbstständigkeit
- Spiel- und Lernverhalten
- Fachsprache

## Schriftsprachliche Kompetenzen (23 Items)

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen – Umgang mit Texten und Medien
- Sprachaufmerksamkeit
- Fachsprache

## Soziale Kompetenzen (16 Items)

- Kontakt
- Kooperation
- Konflikt
- Perspektivenübernahme
- Fachsprache

## Mathematische Kompetenzen (27 Items)

- Zahlen und Operationen
- Raum und Form
- Muster und Strukturen
- Größen und Messen
- Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit
- Fachsprache

### UMGANG MIT EIGENEN EMOTIONEN

	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3
3 Regulieren eigener Emotionen	reguliert eigene Emotionen durch Rückzug aus der emotionsgeladenen Situation	reguliert eigene Emotionen durch Manipulation der emotionsauslösenden Situation (z.B. Ablenkung in der Situation)	reguliert eigene Emotionen durch gedankliche Ablenkung, Austausch mit Anderen oder sozial angemessenes Verbergen
	z.B. läuft aus dem Raum, in dem sich Kinder zanken	z.B. lenkt sich nach einem Streit mit dem Anhören einer CD ab	z.B. verbirgt Enttäuschung, wenn eine Erwartung nicht erfüllt wurde

### SPRECHEN UND ZUHÖREN – ZUHÖREN

	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3
18 Zuhören	beantwortet <u>kurze einfache</u> Faktenfragen (z.B. W-Fragen) zu etwas Gehörtem	beantwortet Faktenfragen zu konkretem Inhalt zu etwas Gehörtem <u>detailliert</u>	stellt <u>eigene Verbindungen</u> her zu etwas vorher Gehörtem
	z.B. „Nein, das ist doch ein Tiger. Molly mag kein Dosenfutter.“	z.B. „Nein, das ist doch ein Tiger, das sieht man doch an seinem gestreiften Fell.“	z.B. „Unsere Katze hat Streifen, aber das ist kein Tiger.“

### PERSPEKTIVENÜBERNAHME

	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3
54 Wahrnehmung der Subjektivität von Perspektiven	<u>bezieht</u> in sein Handeln <u>die Situation Anderer ein</u>	<u>bezieht Perspektiven Anderer ein</u> und ist sich deren <u>Absichten bewusst</u>	bezieht <u>unterschiedliche</u> Perspektiven zur Deutung von bzw. zur Handlung in Situationen ein und <u>begründet sie</u>
	z.B. „Doch, wir arbeiten mit Jonas in einer Gruppe, sonst ist er traurig.“	z.B. „Das hast du mit Absicht getan“, „Das hat Lilo gerne gemacht.“	z.B. „Das kann er nicht wissen, er war gestern gar nicht da.“

### ZÄHLEN

	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3
57 Zählen	zählt vorwärts <u>bis 20</u> mit und ohne Gegenstände	zählt vorwärts <u>über den Zwanzigerraum</u> hinaus mit oder ohne Gegenstände	zählt <u>in Schritten</u> (Zweier-, Fünferschritte)
	z.B. 1-2-3-4-... Stühle im Stuhlkreis	z.B. zählt die Bücher im Regal	z.B. beim Bewegen einer Figur auf dem Spielbrett

GEFÖRDERT VOM